Inhalte

‚Niemand ist eine Insel' so beschrieb der englische Schriftsteller John Donne die Tatsache, dass Familie und Freunde zu jedem Menschen dazu gehören. Diese bilden unser privates Bezugssystem und sie haben einen entscheidenden Einfluss auf unsere Sozialisation und unsere Wertvorstellungen. Wir bringen sie unweigerlich gerade auch dort mit, wo wir uns mit existentiellen Fragen auseinandersetzen müssen. Im medizinisch-pflegerischen Kontext werden die Zugehörigen oft ausschließlich als Ressource gesehen, die die häusliche Versorgung gewährleisten, oder auch als Störfaktoren.
Sterben ist vor allem eine soziale Frage, d.h. im Fall einer Palliativsituation geht es nicht nur um die Frage individuellen Sterbens, sondern auch um die Fragen, wie Menschen sich voneinander verabschieden können und wie betreuende Teams alle Betroffenen in den Blick nehmen und adäquat begleiten können. Der Fachtag geht daher zum einen der Frage nach, welche Chancen das persönliche Bezugssystem in der Begleitung am Lebensende bergen kann und wie es gelingen kann, diese Ressourcen auch zu nutzen, und zum anderen welche Strategien es in den betreuenden Teams gibt, die Zugehörigen mit ihren eigenen Bedürfnissen adäquat zu begleiten.

Kooperation

Diese Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung vom Institut für Fort- und Weiterbildung und dem Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung

Weitere Kooperationspartner

In Kooperation mit der DGP
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

DVSG
Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.
Fachverband seit 1926

CHRISTOPHORUS AKADEMIE

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

Kontakt

Katholische Stiftungshochschule München
Abteilung München
Institut für Fort- und Weiterbildung
Preysingstraße 83, 81667 München
Telefon 089-48092-9312
Telefax 089-48092-8902
if-fortbildung@ksh-m.de
www.ksh-muenchen.de

Direktion
Prof. Dr. Daniel Flemming
Prof. Dr. Andrea Dischler

Weiterbildungsmanagement
Karin Rothmund
Telefon 089-48092-8423
karin.rothmund@ksh-m.de

Sekretariat
Ursula Switalla
Telefon 089-48092-8462
ursula.switalla@ksh-m.de

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, denn auf dem Campus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle Max-Weber-Platz U4/U5
Tramhaltestelle Wörthstraße
Alle Verbindungen zum Ostbahnhof

Herausgeber: KSH München
Redaktion: Karin Rothmund
Stand: November 2019

Institut der Katholischen Stiftungshochschule München, Hochschule für angewandte Wissenschaften der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern"

Katholische Stiftungshochschule München
University of Applied Sciences
Institut für Fort- und Weiterbildung

CHRISTOPHORUS HOSPIZ INSTITUT für Bildung und Begegnung

Freitag, 6. März 2020

3. Fachtag für Soziale Arbeit in Palliative Care und Hospizarbeit

"...und dann sind da noch die Zugehörigen"
Chancen und Herausforderungen in der Begleitung am Lebensende

Zielgruppe

Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und andere Professionen (wie Pflege, Medizin oder Seelsorge), die in Hospizarbeit oder Palliative Care tätig sind oder sich für dieses Arbeitsfeld interessieren, Studierende der Sozialen Arbeit bzw. der Pflege, ehrenamtliche Hospizhelfer*innen

Informationen

Termin:

Freitag, 6. März 2020

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Katholische Stiftungshochschule München
Preysingstraße 83

Kosten

75,-€ inkl. Mittagessen und Unterlagen

50,-€ für Mitglieder der Kooperationspartner
15,-€ für Studierende mit entsprechendem Nachweis

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung
per E-Mail (Fax oder postalisch) an:
if-fortbildung@ksh-m.de

Nennen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung:

- den Tagungstitel bzw. die Tagungsnummer: 3130882
- **zwei Wunsch-Workshops**
- Ihren Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail.

Anmeldeschluss: 21. Februar 2020

Rücktrittsbedingung

Bei Rücktritt nach dem Anmeldeschluss (21. Februar 2020) berechnen wir eine Bearbeitungspauschale von 20 €. Bei Absage am Veranstaltungstag bzw. Nicht-Erscheinen berechnen wir die volle Tagungsgebühr.

Tagungsprogramm

9.00 – 9.30 Uhr Ankommen

9.30 – 09.45 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Dischler, KSH München

Moderation: *Prof. Dr. Maria Wasner* und *Sepp Raischl*

Vorträge

09.45 – 10.15 Uhr
Zugehörige im Kontext von Hospizarbeit und Palliativversorgung - systemische Überlegungen
Susanne Kiepke-Ziemes, Dipl.- Sozialpädagogin (FH), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Coaching und Supervision, Caritasverband für die Region Kempen-Viersen

10.15 – 10.45 Uhr
Belastungen und Bedürfnisse Zugehöriger
Maria Wasner, Professorin für Soziale Arbeit in Palliative Care, Kath. Stiftungshochschule München

11.15 – 11.45 Uhr
Strategien der Begleitung und Beratung aus der Perspektive Sozialer Arbeit
Dr. Karl Bitschnau, Leiter Hospiz Vorarlberg, Feldkirch, Österreich, Co-Vorsitzender der EAPC Task Force Social Work

11.45 – 12.15 Uhr
Perspektivwechsel – Zugehörige und Ehrenamtliche im Gespräch
Roland Schulz, Journalist, und Gäste

12.15 – 12.30 Uhr
Fragen und organisatorische Hinweise

Workshops

13.30 – 14.45 Uhr Workshops 1. Durchlauf

15.15 – 16.30 Uhr Workshops 2. Durchlauf

Bitte nennen Sie zwei Wunsch-Workshops bei Anmeldung!

16.30 – 17.00 Uhr Abschluss

Workshop-Themen

WS 1
Aspekte in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen
Susanne Kiepke-Ziemes

WS 2
Begleitung Angehöriger von Hochbetagten und Menschen mit Demenz
Astrid Schneider-Eicke, Dipl.-Sozialpäd., Master of Social Work, Ambulantes Hospiz- und Palliative Care-Team, CHV

WS 3
Wissen Zugehörige (besser), was die Patient*innen wollen? - Behandlungsentscheidungen am Lebensende zwischen Selbst- und Fremdbestimmung
Sepp Raischl, Dipl. Theol., Dipl. Sozialpäd., Fachliche Leitung Christophorus-Haus München, CHV

WS 4
Unterstützung der Zugehörigen als Aufgabe der Sozialen Arbeit in Abhängigkeit vom Betreuungs- Setting
Karl Bitschnau

WS 5
Empowerment für Zugehörige - eine Herausforderung zwischen Befähigung und Überforderung
Birgit Reindl, Dipl. Sozialpäd., Systemische Therapeutin (SG), Fachbereichsleitung Soziale Arbeit und ehrenamtliche Begleitung, Ambulantes Hospiz- und Palliative Care-Team, CHV

WS 6
Wenn Eltern ihre Kinder pflegen:
Die besonderen Herausforderungen von Angehörigen in der Kinderpalliativmedizin
Sandra Reichelt, Sozialpädagogin, Master of Science in Social Work (USA), Kinderpalliativzentrum am Dr. von Haunerschen Kinderspital, LMU München